

POLYGLOTT

GARDASEE

ON TOUR

15 individuelle Touren durch die Region



POLYLOTT

GARDASEE

ON TOUR

DIE AUTORIN

HEIDE-ILKA WEBER

entdeckte ihre Liebe zum Gardasee schon im Alter von zehn Jahren. Nach Umwegen über ein Jura- und anschließendem Touristikstudium fand sie zu ihrem Traumberuf und jettete 28 Jahre als Reisejournalistin und -autorin durch die Welt, doch nicht ohne regelmäßig am Gardasee Inspiration zu tanken.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYLOTT.DE



SEITENBLICK

- 31 Gardasee persönlich
- 76 Sport
- 106 Wellness
- 138 Oper



ERSTKLASSIG

- 33 Hotels mit Flair
- 45 Gaumengenüsse
- 65 Die schönsten Märkte
- 72 Die spektakulärsten Aussichtspunkte
- 90 Gratis entdecken
- 105 Die attraktivsten Badeplätze



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage des Gardasees



REGIONEN-KARTEN

- 52 Gardasee (Nord-, Ost- und Westufer)
- 100 Gardasee (Südufer)
- 118 Brescia und Hinterland



STADTPLÄNE

- 122 Brescia
- 136 Verona

6 TYPISCH

- 8 Der Gardasee ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Gardasee

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen in der Region
- 28 Sport & Aktivitäten
- 33 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

34 LAND & LEUTE

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Natur & Umwelt
- 40 Kunst & Kultur
- 42 Feste & Veranstaltungen
- 44 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

46 TOUREN & SEHENSWERTES

48 DAS NORD- UND OSTUFER

- 50 Tour **1** Arco und Naturidyll am Ledro-See
51 Tour **2** Tageswanderung auf dem Monte Baldo
51 Tour **3** Bezaubernde Orte am Ostufer
54 Unterwegs am Nordufer
62 Unterwegs am Ostufer

78 DAS WESTUFER

- 80 Tour **4** Auf der Hochebene von Tremosine
81 Tour **5** Auf der Gardesana Occidentale
82 Tour **6** Per Schiff von Gardone zur Insel Garda
83 Tour **7** Auf der »Strada dei Vini e dei Saporì«
84 Unterwegs am Westufer

98 DAS SÜDUFER

- 99 Tour **8** Südufer und Hinterland
101 Unterwegs am Südufer

115 BRESCIA UND SEIN HINTERLAND

- 117 Tour **9** Brescia und die Franciacorta
118 Tour **10** Entlang der Brescianer Seen
121 Unterwegs in Brescia
127 Unterwegs im Hinterland

133 VERONA

- 134 Tour **11** Spaziergang im Zentrum
140 Tour **12** An der Etsch

145 EXTRA-TOUREN

- 146 Tour **13** Mit Muße um den Gardasee in sieben Tagen
149 Tour **14** Kunst und Kultur in sechs Tagen
151 Tour **15** Gardasee-Höhepunkte in drei Tagen

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
6 Stationen einer Tour
 **A1** Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
 **a1** Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ bis 80 EUR	bis 25 EUR
€ € 80 bis 130 EUR	25 bis 45 EUR
€ € € über 130 EUR	über 45 EUR

Torbole und die Nordspitze
des Gardasees



TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Tandemflug vom Monte Baldo
Faszinierender kann man den Lago kaum erleben. Wer sich traut, bucht den Gleitschirmflug mit einem erfahrenen Piloten. Kenntnisse sind nicht erforderlich, Vertrauen muss man jedoch haben, z. B. in Fly2fun > S. 29 (ca. 30 Min. 130 € inkl. Seilbahn und Video).

2 Mit der Vespa um den See Statt sich im Sommer mit dem Auto durch den Stau zu quälen, kann man für die Ausflüge eine Vespa mieten, beispielsweise bei Bella Bici Bike & Vespa in Garda ■ C6 (Via Don Gnocchi 41/b, Tel. 366 936 58 06, bellabici.it).

bike). Macht mehr Spaß, geht oft schneller, man sieht viel mehr, und Parkplatzsorgen gibt es auch nicht.

3 Geruhsame Fahrradtour am Mincio entlang Was fürs Auge und die Seele ist diese 12 km lange Zweiradtour von Peschiera del Garda nach Valeggio sul Mincio > S. 99. Wer eine größere Tour machen möchte, fährt dann weiter durch den beschaulichen Mincio-Naturpark bis ins sehenswerte Mantua.

4 Wandern mit Tiefblick auf den Lago Nur schwindelfreie Menschen ohne Höhenangst sollten auf dem großartigen Wanderweg 201 »Porto-Pieve« wandern, der Campione > S. 85 mit Pieve auf der Hochebene verbindet. Er schraubt sich teilweise in der Felswand hoch und bietet traumhafte Ausblicke auf den See.

5 Genusstour durchs Weinland Ausgeschilderte Weinstraßen führen durchs Hinterland des Sees zu interessanten Weingütern und Hofläden: Genial für genussvolle Neuentdeckungen mit dem Fahrrad oder Auto ist die »Strada del Vino Franciacorta« > S. 127.

6 Canyoning-Abenteuer Abseilen, Klettern, Rutschen, Schwimmen,



Die Franciacorta will noch entdeckt werden



Ein Tandemflug vom Monte Baldo ist zu jeder Jahreszeit reizvoll

Springen und Tauchen in abenteuerlichen Schluchten hat sich zum beliebten Abenteuer- und Trendsport entwickelt. Passende Stellen und Anbieter gibt's am nördlichen Gardasee genug, z. B. Canoying Adventures in Torbole > S. 28.

7 Seespaaziergang Eine längere Strecke ohne Autoverkehr direkt am Seeufer entlang radeln oder spazieren – das ist möglich: Von Garda bis nach Peschiera führt ein durchgehender 15 km langer Fuß-/Radweg via Bardolino und Lazise ■ C6–8.

8 Spiel, Sport und Spannung Im Busatte Adventure Park ■ E1 bei Torbole kann sich die ganze Familie sportlich austoben: Neben einem Hochseilgarten gibt es Singletrails für Mountainbiker plus MTB-Schu-

le, eine Bike-Arena mit BMX-Bahn sowie Wanderwege und Picknickzonen (www.busatteadventure.it/4/).

9 Der »spektakulärste Fahrradweg Europas« Den kürzlich eröffneten Fahrradweg von Capo Rea- mol bei Limone bis zur Stadtgrenze Riva muss man erlebt haben ■ D2–E1: Der über dem See hängende freischwebende Weg entlang an der Steilwand bietet atemberaubende Blicke und verursacht Gänsehaut.

10 Verona-Sightseeing mit dem Fahrrad Verona bike > S. 143 macht es möglich. Einfach beim I.A.T.-Büro an der Piazza Bra anmelden und ein Rad an einem der Stellplätze auslösen. Nach 2 Std. (2 €) an einem freien Stellplatz abgeben bzw. verlängern (jede weitere Std./2 €).

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Drei ganz unterschiedliche Regionen Italiens teilen sich den Gardasee, und mindestens so vielseitig ist auch der Lago.

Im **Norden** und im nördlichen Abschnitt des Ost- und Westufers schmiegt sich das alpine Bergland eng an den tiefblauen See und bietet faszinierende Ansichten, die seinerzeit schon Goethe begeisterten. Hier, wo der Gardasee zum Trentino gehört, ist der Einfluss Österreichs noch unverkennbar – und das nicht nur in der Küche mit ihren herzhaften Spezialitäten wie Schüttelbrot, Knödel, Speck und Kraut.

Dank der konstanten Winde ist hier zwischen Riva del Garda und Malcesine am **Ostufer** das Dorado der Aktiv- und Wassersportler mit Torbole als Hotspot. Mountainbiker fühlen sich im Norden des Lago ebenfalls in ihrem Element. Ein weites Pistennetz von Nago aus über die 30 km lange Bergkette des Monte Baldo sowie im Hinterland von Riva mit dem nahegelegenen Lago di Ledro bietet ihnen rasante Abfahrten und fantastische Ausblicke. Letztere genießen auch Wanderer auf gut ausgebauten Panoramawegen. Kletterer und Bergsteiger zieht es vor allem nach Arco mit seinen Kletterwänden. Auch kulturell Interessierte werden nicht enttäuscht.

Bei Torri del Benaco weiter südlich wandelt sich das Bild. Die hochalpine Landschaft geht allmählich über in sanfte Moränenhügel. Alte Olivenbäume prägen das Bild. Man versteht, warum diese Seite des Sees **Riviera degli Olivi**, Olivenküste, genannt wird. Hier weitet sich der See. Die Orte wirken italienischer, allen voran die Punta San Vigilio auf einer Landzunge zwischen Torri und Garda, das Gardaseemotiv schlechthin. Ab hier erstreckt sich im Hinterland das Weinbaugebiet des Bardolino. Der Ort, der dem süffigen Rotwein den Namen gab, sowie Garda und Lazise mit ihren beliebten Badestränden warten auch mit einer Vielzahl sehenswerter Kirchen und Kunstdenkmäler auf.

Das **Westufer** zeigt sich im nördlichen Abschnitt wesentlich schroffer als das Ostufer. Fast senkrecht fallen hier die Felswände ab und drängen die berühmte Uferstraße Gardesana Occidentale eng ans Ufer. Die zahlreichen längeren Tunnel lassen aber nicht mehr so viele spektakuläre Ausblicke auf den See zu, wodurch die Straße viel von ihrem früheren Reiz verloren hat. Limone, einst ein Zentrum des Zitronenanbaus, zieht mit seiner hübschen Lage viele Besucher an. Wer sich auf das Abenteuer einlässt, auf kurvenreichen Strecken zu den Hochebenen von Tremosine und Tignale hinauf zu fahren, wird reich belohnt: Die wildromantische Landschaft vor dem grandiosen Bergpanorama des Naturparks Alto Garda Bresciano bietet atemberaubende Tiefblicke auf den Lago, wunderschöne Wanderwege und tolle Pisten für Mountainbiker. An der Uferstraße Richtung Süden punkten die



Limone kann man gut per Linienschiff besuchen

Orte Gargnano und Toscolano-Maderno mit guter touristischer Infrastruktur. Ab hier beginnt die Riviera Bresciana. Hier suchte im 19. Jh. die betuchte Gesellschaft Erholung. Salò und das noble Gardone Riviera kündeten mit ihren eleganten Villen und Hotels noch heute von dieser glanzvollen Zeit.

Das sich anschließende Hügelland der Valtènesi hat sich neben seinen guten Bademöglichkeiten und zahlreichen Campingplätzen auch einen Namen als Genussregion mit einer eigenen Weintradition und zahlreichen Weingütern gemacht, bekannt vor allem durch den Rotwein Groppello und den Rosé Chiaretto.

Das **Südufer** ist bevorzugtes Ziel von Badegästen. Während der Hochsaison sind hier die Strände meist sehr voll. Die Halbinsel Sirmione mit der imposanten Scaligerburg, ihren gemütlichen Straßencafés und Souvenirläden gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen am Gardasee. Auch das nahe Desenzano del Garda, die größte Stadt am See, und auf der anderen Seite Peschiera del Garda mit seiner Festungsanlage werden gern besucht, vor allem an Markttagen. Viel Spaß für kleine und große Kinder bereiten die Erlebnisparks bei Peschiera wie Gardaland, Canevaworld, Movieworld und Sealife. Für Geschichtsinteressierte ist ein Besuch im Hinterland ein Muss. In der sanften Moränenhügel- und Weinlandschaft findet man mit Solferino und Custoza Orte, die eine zentrale Rolle bei der Entstehung des modernen Staates Italien spielten. Ein zauberhaftes Bild bietet sich dem Besucher in Borghetto di Valeggio sul Mincio, das von mehreren Seitenarmen des Mincio durchflossen wird.

In Sirmione erst die Scaligerburg
besichtigen, danach ist Flanieren
angesagt



LAND & LEUTE



Gargnano am Westufer besitzt
viele Villen und Palazzi



TOUREN & SEHENSWERTES



DAS NORD- UND OSTUFER



Malcesine mit den Alpen so nah im
Hintergrund ist ein seltener Anblick



Das elegante Riva und sein Hinterland weisen noch viele Spuren der österreichischen Vergangenheit auf. Das Nordufer mit Arco und Torbole ist ein Hotspot für Aktivsportler. Am Ostufer reihen sich die gut besuchten Ferienorte.

Das **Nordufer** mit Riva del Garda, dem nahen Ledro-See und dem bergigen Hinterland ist Teil der Region Trentino–Alto Adige (Trentino–Südtirol). Das Ostufer des Sees von Malcesine bis Peschiera ganz im Süden gehört jedoch größtenteils zur Region Veneto. Die Österreicher, die bis 1919 Herren im Trentino waren, haben das Nordufer deutlich geprägt. Vor allem Riva del Garda und Arco strahlen noch etwas vom Charme der einstigen K.u.-k.-Monarchie aus, sowohl in der Architektur und Kunst, als auch in der Küche – im Gegensatz zu den Orten am Ostufer, die sich nach Verona bzw. Venedig hin orientierten.

Das unvergleichliche Panorama, wenn man von Nago hinunter ans Nordufer fährt, und der Ausblick auf die alpine Landschaft mit dem tiefblauen See im Vordergrund hat nicht nur Dichter Goethe seinerzeit bezaubert, ihm folgten weitere deutsche Dichter, Kunstschaffende und später Touristen. Vor allem aber ist der nördliche Abschnitt des Gardasees mit seinen schroffen Bergzügen, Klettersteigen und -wänden, sowie vielen Dutzenden MTB-, Bike- und Trekkingrouten heute ein Dorado für Aktivurlauber, das sich nahtlos am **Ostuf**er fortsetzt. Dort setzte der 2200 m hohe, gut wanderbare Gebirgszug Monte Baldo der Besiedlung enge Grenzen, auch

für üppige Badestrände ist an der schmalen Uferzone wenig Platz. Die Aktivitäten spielen sich daher vor allem auf dem Wasser ab. Dabei ist Torbole ein Hotspot für Surfer, Kiter und Segler, während Malcesine mit dem mächtigen Castello dank seiner Seilbahn auf den Monte Baldo neben Wassersportlern auch jede Menge Wanderer, Biker und Paraglider anzieht.

Ganz anders weiter südlich, dort, wo sich der Gardasee weitert, dominieren sanfte, von Reben und Olivenhainen bedeckte Hügel die Landschaft: An der »Riviera degli Olivi«, wie dieser Abschnitt des Ostufers genannt wird, locken quirliche Ferienorte wie Garda, Bardolino und Lazise viele Badeurlauber an ihre schönen Strände und an ihre von Palmen gesäumten Uferpromenaden. Wenige Autominuten hinter den Hügeln laden Weingüter und Ölmühlen zu Genussstouren ein. Die »Strada del Vino« mit ihren hübschen Weinorten reicht von Torri del Benaco bis nach Valeggio sul Mincio.

Beide Abschnitte des Ostufers verbindet die Uferstraße Gardesana Orientale, 1926 fertiggestellt. Sie ist nicht ganz so abenteuerlich wie das Pendant am Westufer, bietet aber die schöneren Panoramablicke – sozusagen als Entschädigung für die notorischen Verkehrsstaus auf dieser Strecke.

TOUREN IN DER REGION



ARCO UND NATURIDYLL AM LEDRO-SEE

ROUTE: Riva del Garda > Arco >
Varone-Wasserfall > Molina di Ledro >
Pieve di Ledro > Riva

KARTE: Seite 52

DAUER: 1 Tag, 40 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

Man kann die Tour mit dem Auto machen, der Weg zum Ledro-See ist aber auch eine Traumstrecke für Mountainbiker, die fahren allerdings nicht durch die neuen Tunnels zum See, sondern auf der abenteuerlichen alten Ponalestraße > S. 59.

TOUR-START:

Vom Zentrum in **Riva** **1** > S. 54 führt eine Straße direkt nach Arco. Auf halben Wege liegt der verführerische Genussmarkt Agraria Cantina Frantoio > S. 56, in dem es alles zu kaufen gibt, was in der Gegend erzeugt wird. Schon nach 3 km ist der Burgfelsen von **Arco** **3** > S. 57 zu sehen, der das mittelalterliche Städtchen überragt. Prächtige Villen, Palazzi, Gärten und Parks lohnen einen ausgiebigen Stadtbummel. Sie können aber auch auf den Spuren Rainer-Maria Rilkes wandeln und in einem kurzen Spazier-

gang den Burgberg erklimmen. Der Aufstieg wird mit einer grandiosen Aussicht und Blick auf den Colodri-Kletterfelsen belohnt. Kunstinteressierte sollten auf keinen Fall die Segantini-Dauerausstellung in der Städtischen Galerie versäumen. Von Arco fährt man Richtung Varone, der Weg zum Parkplatz des Parco Grotta Cascata Varone ist gut ausgeschildert. Durch die enge Klamm. die zum 100 m hohen **Varone-Wasserfall** > S. 58 führt, sollte man sich mit einem Regenumhang schützen.

Von hier fährt man Richtung Riva bzw. Limone bis zum Abzweig Lago di Ledro nach etwa 2 km. Dank der beiden neuen 1100 und 3700 m langen dunklen Tunnels ist die Strecke bequem befahrbar. Nach etlichen Kurven erreicht man nach 15 Minuten in **Molina di Ledro** **5** > S. 59 den grünblauen Bergsee. Sehenswert ist dort das Museo delle Palafitte mit Fundstücken der im See entdeckten Pfahlbausiedlung. Es lohnt sich den See am Nordufer entlang zu fahren bis **Pieve di Ledro** > S. 60 und das reizvolle Landschaftsbild in sich aufzunehmen. Hier kann man baden, das kleine Apothekenmuseum ansehen, wandern und regionale Spezialitäten wie die violette Kartoffel genießen, z. B. im Ristorante Garden Hotel (Via Vittoria, Tel. 0464 59 10 33). Wer nicht die enge, kurvenreiche Straße am Südufer des Ledro-Sees entlang fahren möchte, fährt von Pieve di Ledro auf gleichem Weg zurück.

TOUR
2

TAGESWANDERUNG AUF DEM MONTE BALDO

ROUTE: Malcesine > Monte Baldo > Malcesine

KARTE: Seite 52

DAUER: 1 Tag, ca. 6,5 Std.

PRAKTISCHE HINWEISE:

Festes Schuhwerk ist unerlässlich.
Genügend Getränke mitnehmen!
Ungeübte können die Tour abkürzen,
indem sie nur bis zur Bocca di Navene (ca. 45 Min.) oder zur Bocca di Creer (ca. 1,5 Std.) gehen.

TOUR-START:

Von der Talstation in **Malcesine** 7 > S. 62 fährt man mit der **Seilbahn** zur Bergstation an der **Bocca di Tratto Spino** (1720 m) hinauf. Hier wendet man sich nach Norden (links) und überquert die Almwiese der Colma di Malcesine, an deren Ende einem der See zu Füßen liegt – mit dem Blick auf die Berge des Trentino. Ein Pfad schwenkt nach rechts und führt hangabwärts auf die Schotterpiste zur **Bocca di Navene** (1425 m) mit dem gleichnamigen Gasthaus, die man nach ca. 45 Minuten von der Seilbahnstation aus erreicht. Der Wanderweg zur **Bocca di Creer** (1617 m) verläuft parallel zur Asphaltstraße. In weiteren 45 Minuten erreicht man das **Rifugio Graziani**, wo man ein-

kehren kann. Von dort führt ein alter Fahrweg in Serpentina in ca. 1 Std. hinauf zum **Monte Altissimo** (2079 m). Die Mühe des Aufstiegs wird mit einem unvergleichlichen Panorama belohnt, das man bei einer Stärkung im **Rifugio Damiano Chiesa** genießen kann.

Für den Rückweg geht man die Serpentinastraße hinunter, bis man in der ersten Kurve rechts auf den Weg 651 (markiert) gelangt, der zur **Bocca di Navene** zurückführt. Von dort bietet sich die Schotterpiste hinauf zur Seilbahnstation als angenehmer Rückweg an.

TOUR
3

BEZAUBERENDE ORTE AM OSTUFER

ROUTE: Malcesine > Brenzone (Assenza, Castelletto) > Torri del Benaco > Punta San Vigilio > Garda > Bardolino > Lazise

KARTE: Seite 52

DAUER: 1 Tag, 70 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

Vorzugsweise nimmt man für diese Tour das Auto. Alternativ kann man auch einen Weg mit dem Schiff und zurück mit dem Linienbus > S. 27 fahren, was jedoch einen größeren organisatorischen und zeitlichen Aufwand bedeutet. Fast durchgehend auf der gesamten Uferstrecke gilt ein Tempolimit von 50 km/h.



TOUR-START:

In **Malcesine** **7** > S. 62 besichtigen Sie das bekannte Wahrzeichen, die mächtige Scaligerburg, die über dem Ort thront. Nach einem Stadtbummel fahren Sie am See entlang auf der Gardesana Orientale Richtung Süden. Etwa 5 km nach Malcesine erreichen Sie den ersten von insgesamt 16 Ortsteilen der Streugemeinde Brenzone: **Assenza** **9** > S. 64, in dem die Kirche San Nicola liegt. Sowohl hier als auch in der Friedhofskirche San Zeno im Ortsteil **Castelletto** **10** > S. 64 sind Freskenreste aus der Romanik zu sehen. Auf der Fahrt bieten sich viele schöne Ausblicke auf den See und auf das steile Westufer und seine Hochebenen.

Nach 10 km erreichen Sie **Torri del Benaco** **11** > S. 65, dessen Scaligerburg mit einem interessanten Museum aufwartet. Nur 3 km sind es von hier zu einem der bezauberndsten Orte am See, die **Punta San Vigilio** **15** > S. 67 auf einer schmalen Landzunge, ein ideales Plätzchen um zu verweilen und auf der Seeterrasse der Locanda San Vigilio ein Mittagessen einzunehmen, bevor es weiter ins quirlige **Garda** **16** > S. 68 geht mit seinen mittelalterlichen Gassen, Cafés am See und Geschäften.

Nach **Bardolino** **19** > S. 71 sind es von hier gerade mal 5 km, aber in der Sommersaison können diese mit dem Auto viel Zeit kosten. Wie

TOUREN AM NORD-, OST- UND WESTUFER

TOUR **1** > S. 50

ARCO UND NATURIDYLL AM LEDRO-SEE

Riva del Garda > Arco > Varone-
Wasserfall > Molina di Ledro >
Pieve di Ledro > Riva

TOUR **2** > S. 51

TAGESWANDERUNG AUF DEM MONTE BALDO

Malcesine > Monte Baldo > Malcesine

TOUR **3** > S. 51

BEZAUBERENDE ORTE AM OSTUFER

Malcesine > Brenzone > Torri del
Benaco > Punta San Vigilio > Garda >
Bardolino > Lazise

TOUR **4** > S. 80

AUF DER HOCHEBENE VON TREMOSINE

Campione > Pieve di Tremosine >
Vesio > Limone sul Garda

TOUR **5** > S. 81

AUF DER GARDESANA OCCIDENTALE

Limone sul Garda > Gargnano >
Toscolano-Maderno

TOUR **6** > S. 82

PER SCHIFF VON GARDONE ZUR INSEL GARDA

Gardone Riviera > Isola del Garda >
Gardone Riviera

TOUR **7** > S. 83

AUF DER »STRADA DEI VINI E DEI SAPORI«

Salò > San Felice del Benaco >
Manerba del Garda > Moniga del
Garda > Padenghe sul Garda >
Soiano del Lago > Polpenazze > Salò

überall am Ostufer ist auch die Altstadt von Bardolino autofrei, die Parkgebühren sind happig. Doch die bildschöne und lebhaftes Altstadt von Bardolino, seine Kirchen und die gepflegte Seepromenade lohnen die Ausgabe allemal. Auch **Lazise**  > S. 74, die letzte Station dieser Tour, besitzt eine imposante Scaligerburg, die aber nicht besichtigt werden kann. Um so sehenswerter ist die mittelalterliche Alt-

stadt. Von hier fährt man entweder auf dem gleichen Weg zurück oder weiter via Peschiera del Garda ans Südufer.

Falls der der Verkehr im Sommer zu dicht ist, kann man die Schnellstraße 450 nach **Affi**  > S. 73 nehmen und über Costermano hinunter nach Garda fahren bzw. in die entgegengesetzte Richtung mit fast nahtlosem Anschluss an die Schnellstraße nach Desenzano.

UNTERWEGS AM NORDUFER

RIVA DEL GARDA E1

ALTSTADT VON RIVA

Tradition und Eleganz prägen das 17 200-Einwohner-Städtchen am Nordende des Sees, wo sich im tiefblauen See die steilen Ausläufer der Alpen spiegeln. Die Gegend, die schon Goethe als ein »Wunderwerk der Natur« beschrieb, lockte seit jeher Dichter und Denker, unter ihnen Stendhal, Nietzsche, Kafka und Thomas Mann, in die Stadt. Aber auch an Riva sind die Jahrhunderte nicht spurlos vorbeigegangen. Der mittelalterliche Kern wurde durch Umbauten und Erweiterungen verändert, glücklicherweise sind jedoch in der Altstadt sehenswerte historische Bauten erhalten.

Ausgangspunkt ist die **Piazza 3 Novembre**, die sich, von den steilen Wänden des Monte Rocchetta überragt (1540 m), zum See und Hafen hin öffnet. Auf der anderen Seite wird der Platz von Häusern im ve-

nezianisch-lombardischen Stil mit schattigen Laubengängen aus dem 14. Jh. und dem ursprünglich zur Stadtmauer gehörenden 34 m hohen Uhrturm **Torre Apponale** begrenzt. Zu diesem Ensemble gehört auch der **Palazzo Municipale** aus dem 15. Jh., der durch die Porta Bruciata mit dem **Palazzo Pretorio** aus dem 14. Jh. verbunden ist. Beide Fassaden zieren die Wappen der Bischöfe von Trient. Die Piazza hat sich zum Freiluftsalon der Stadt entwickelt; hier beginnt die Flaniermeile entlang des Sees und durch die schmalen Gässchen.

Durch die Via Andrea Maffei mit ihren alten Palästen gelangt man zur **Piazza delle Erbe** mit der hübschen Markttloggia und zur Piazza Garibaldi, wo man die Stadtburg **Rocca** erblickt. > mehr S. 15 Punkt  27
Das vom Wasser umschlossene Kastell stammt von 1124 und hat zahlreiche Umbauten durch die Scaliger, Venezianer und Tridentiner Bischö-



Die gepflegte Altstadt von Riva del Garda öffnet sich zum Hafen

fe hinter sich. Die Österreicher ließen es als Kaserne verkommen. Heute beherbergt der restaurierte Bau die Stadtbibliothek, ein Konzertsaal und das Stadtmuseum **MAG Museo Alto Garda**, in dem man u. a. prähistorische Funde aus den Pfahlbausiedlungen am Lago di Ledro > S. 58 besichtigen kann, während die Sammlung > S. 57 des in Arco geborenen Künstlers Giovanni Segantini (1558–1899) in dessen Geburtsort umgezogen ist (Piazza C. Battisti 3/A, Tel. 0464 57 38 69, www.museoaltogarda.it, Juni–Sept. Di–So 10–18, Nebensaison nur bis 17 Uhr).

Der Barockbau der Pfarrkirche **Santa Maria Assunta** (Piazza Cavour) stammt aus dem 18. Jh. Besonders beeindruckend ist die achteckige Cappella del Suffragio mit ihrem überbordenden Stuck (3. Kapelle rechts). Die **Chiesa dell' Inviolata**, zu der man durch das zinnengekrönte Stadttor San Michele am Ende der Viale Roma gelangt,

wurde 1603 errichtet. Der Bau überrascht im Inneren mit barockem Formenreichtum.

INFO

Tourist Information

- Piazza Medaglie d'Oro 8 | Riva
Tel. 0464 55 44 44 | www.gardatrentino.it

HOTELS

Lido Palace €€€

Traumhafte Lage in einem Park und nah an Rivas Altstadt sowie ein exklusives Spa zeichnen dieses Luxusresort aus.

- Viale Carducci 10 | Riva
Tel. 0464 02 18 99 | www.lido-palace.it

Feeling Hotel Luise €€

Ein junges Hotel zum Wohlfühlen – modernes Design, up-to-date-Komfort, grandioses Frühstücksbüfett; WLAN und Fahrräder.

- Viale Rovereto 9 | Riva
Tel. 0464 55 08 58 | www.hotelluise.com

Villa Maria Hotel Garni €–€€

Moderne und preisgünstige Zimmer und Wohnungen nahe der Altstadt.

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHNSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Die Autorin Heide-Ilka Weber taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0401-0



9 783846 404010

€ 13,90 [D]

€ 14,30 [A]